

# Badische Zeitung

## Ausdrucksstark über Grenzen hinweg



Von **Volker Münch**  
Fr, 02. Dezember 2022  
Müllheim

**Katalog zur Ausstellung der Künstlerin Rosa Lachenmeier im Markgräfler Museum Müllheim zeigt die Werke und die Person dahinter.**



Rosa Lachenmeier mit dem Bildband zu ihrer Ausstellung. Foto: Volker Münch

. Ausdrucksstark setzt sich die Basler Künstlerin Rosa Lachenmeier mit dem Rhein auseinander. Ihre Ausstellung im Markgräfler Museum Müllheim trägt den Titel "Rheinreise – Au long du

Rhin". Jetzt erschien unter der Regie des Museums ein Ausstellungskatalog, der nicht nur Werke zeigt, sondern einiges über die Person Rosa Lachenmeier erzählt. Deutlich wird: Die Künstlerin und der Rhein sind untrennbar verbunden.

Die Ausstellung zählt zu den besonderen Events im Markgräfler Museum, die mit einem Katalog dokumentiert wird und darüber hinaus für den Betrachter wegen vieler zusätzlicher Informationen und den ausgezeichneten Reproduktionen einen Mehrwert ermöglicht. "Es ist ein schöner weiterer Punkt im Rahmen dieser Ausstellung", freute sich Museumsleiter Jan Merk über den Katalog. Schon der Titel der Ausstellung und des gleichnamigen Katalogs "Rheinreise – Au long du Rhin" zeigt nach Überzeugung Merks die Bandbreite, mit der sich die Künstlerin mit dem Rhein als Fluss aber auch als Symbol für das Zusammenleben über Grenzen hinweg auseinandergesetzt hat. Der Museumsleiter verwies auf weitere Veranstaltungen zu dieser Ausstellung. So gibt es unter anderem eine Lesung mit dem Schriftsteller Markus Manfred Jung.

Die Müllheimer Ausstellung mit den Werken Lachenmeiers gehört zu einem Großprojekt zum Thema Rhein, das aus 38 Ausstellungen in Museen entlang des Oberrheins besteht. "Es lohnt sich, ihn anzuschauen", empfahl Museumsleiter Merk den Gästen der Katalogvorstellung. Damit dieser Katalog, der vom Müllheimer Grafiker Jan-Peter Wahlmann gestaltet wurde, realisiert werden konnte, gaben die Sparkasse Markgräflerland, der Markgräfler Museumsverein Müllheim und Swisslos des Kantons Basellandschaft entsprechende Fördermittel. Die Ausstellung, das betonte Merk am Ende seiner Begrüßung, zeige einen repräsentativen Querschnitt und gewähre einen Blick auf eine Künstlerin, die vom Kindesalter an vom Rhein fasziniert sei. "Ich bin in Kleinbasel aufgewachsen und war schon als Kind mit meiner Familie oft bei Spaziergängen am Rhein", erzählte Rosa Lachenmeier. Viele Erinnerungen aus ihrer Kindheit und Jugendzeit ließen sie bis heute nicht los.

Solche Spaziergänge führten sie auch in den Rheinhafen. Wohin fahren denn die Schiffe, fragte sie damals. Die Antwort der Eltern verwies auf die Ferne, weit über den Horizont hinaus bis zur Rheinmündung, dann aufs offene Meer. Für Lachenmeier hat der Rhein auch philosophische und metaphorische Bedeutungen. "Alles fließt", sagte sie und meinte nicht nur das Wasser, sondern auch den Lauf des Lebens und den Kreislauf der Natur. Für die Basler Künstlerin hängen diese Annahmen und Beobachtungen zusammen und beeinflussen auch ihre Arbeit. Für sie schließen sich der Rhein als Teil der Natur und als Teil der ökonomischen Nutzung nicht aus, erläuterte sie anhand ihrer Motive, zum Beispiel anhand der Collagen aus dem Rheinhafen. Es geht ihr auch um Motive im Dreiländereck zum Thema Rhein, die für sie die Begegnungen und das friedvolle Zusammenleben zwischen Deutschen, Schweizern und Franzosen an dem gemeinsamen Ufer des Rheins symbolisieren. "In Zeiten von Konflikten und Kriegen bekommt dieses friedvolle Miteinander eine ganz besondere Bedeutung", betonte Rosa Lachenmeier.

Eine Lebensaufgabe ist ihre "Rheinreise", bei der sie sämtliche Brückenübergänge zwischen Rheinquelle und Rheinmündung künstlerische dokumentieren und interpretieren möchte.

Tatsächlich hat sie bereits alle Brücken bis zur holländischen Grenze besucht und fotografiert, zu großen Teilen auch schon künstlerisch verarbeitet. Am Ende werden es mehr als 200 Werke sein, so die Künstlerin.

Diese Bilder werden auf einem "Steg" aneinandergereiht präsentiert. "Hier in Müllheim sind die Brücken von Bad Säckingen bis Breisach zu sehen", sagt Lachenmeier und verweist auf den modularen Aufbau ihrer "Rheinreise", die sie entsprechend der Region als Abschnitte präsentieren kann. Auch das findet sich in dem neuen Katalog. Der Katalog ist im Markgräfler Museum für zehn Euro erhältlich.

**Die Ausstellung** "Rheinreise – Au long du Rhin" von Rosa Lachenmeier läuft bis 26. März. Öffnungszeiten Museum: mittwochs bis samstags 14 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 18 Uhr. Lesung zum Thema "Rhein" mit Schriftsteller Markus Manfred Jung: Sonntag, 22. Januar, 11.15 Uhr

Ressort: [Müllheim](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 02. Dezember 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

## Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)